

# Einfach ganz ANDERS

↳ Ganztagschulen für  
mehr Nachhaltigkeit

## Die Methode des Monats

Juli / August 2014



Eine Welt Netz / NRW

### Experten-Clips

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Klima, Klimawandel und Klimaschutz geben die Klimawissenschaftler Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel (IFM-GEO-MAR) und der Klimaexperte Joachim Lerch vom Science House in kurzen Video-clips knappe und verständliche Antworten. Wer wissen will, ob die globale Temperatur wirklich ansteigt oder was man für den Klimaschutz machen kann, ist mit ein paar Klicks dabei und direkt gut informiert:

<http://www.iibk.eu/projekte/on-scooltour.html>



© Tony Hegewald/PIXELIO

### Klima-Killer

**Ziel:** Spielerisches Brainstorming auf Zeit, auch geeignet als Einstieg in eine Klima-Einheit, Erkennen von Quellen, die Treibhausgase in die Atmosphäre freisetzen

**Gruppengröße und Alter:** Gruppeneinteilung in max. 5 Personen, ab 5. Klasse

**Dauer:** 10-15 Minuten

**Materialien:** pro Gruppe ein Blatt Papier und Stifte, eine Stellwand/Tafel für den Punktestand, Stoppuhr und Trillerpfeife für die Spielleitung

**Vorbereitung:** Moderationskarten mit möglichen Orten, an denen Klima-Killer gesucht werden sollen: zu Hause, in der Schule, im Supermarkt etc.

**Ablauf:** Die Spielleitung liest laut vor, wo nach Klima-Killern gesucht werden soll: zu Hause, in der Schule etc. Auf ein Startzeichen hin müssen die Gruppen innerhalb von 30 Sekunden so viele Ideen aufschreiben, wie ihnen zu dem genannten Begriff einfallen. Danach werden die Begriffe aufgehängt und die Gruppen stellen ihre Begriffe vor, erläutern sie teilweise und diskutieren sie gegebenenfalls mit den Teilnehmenden.

**Punktvergabe:** Die Punktvergabe wird von der Spielleitung entschieden: Für jeden passenden Begriff gibt es 1 Punkt, für falsche Begriffe wird ein Punkt abgezogen. Wenn mehrere Gruppen den gleichen Begriff genannt haben, gehen leider alle leer aus. →

### 2009 ++ Klimagipfel in Kopenhagen ++ Dänen für weltweites Sauerkrautverbot ++ dpa

Die zahllosen Berichte über die Schädlichkeit der Treibhausgase haben die dänischen Klimagipfel-Gastgeber zu neuen Vorschlägen inspiriert. Die Kopenhagener Zeitung "Politiken" wirbt jetzt in ihrer Satire-Spalte für ein weltweites Verbot von Sauerkraut. Der Grund: Die damit oft verbundenen Folgen im menschlichen Verdauungssystem. Im augenzwinkernden Spiel mit alten Deutschland-Klischees lässt das Blatt eine "Irmgard Hinterhüler aus Eckernförde", abgelichtet im Dirndkleid, den Hintergrund erklären: "Millionen Deutsche essen Sauerkraut und erzeugen durch die Folgen des Kohls nicht nur drinnen schlechte Luft. Draußen erwärmt sich die Luft durch diese Abgase zusätzlich, und auch der Regen wird sauer." Deshalb kämpfte die Organisation "Frauen gegen Sauerkraut" für ein weltumspannendes Sauerkraut-Verbot im angestrebten Klimaabkommen. Leider hätten die Politiker bisher nicht verstanden, wie ernst diese Form der Klimaverpestung sei.

Quelle: [www.tz-online.de/nachrichten/welt/klimakiller-furzendanaenen-fuerweltweites-sauerkraut-verbot-555323.html](http://www.tz-online.de/nachrichten/welt/klimakiller-furzendanaenen-fuerweltweites-sauerkraut-verbot-555323.html)

Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Ranking innerhalb der einzelnen Kategorien durchführen. Für die einzelnen Bereiche können dann Fragen nach Handlungsmöglichkeiten angesprochen werden: Wo gibt es in unserer Schule Möglichkeiten Treibhausgase zu reduzieren? Was kann ich selber tun, um weniger Treibhausgase zu produzieren? Wie kann ich es schaffen, dass meine Eltern häufiger das Fahrrad oder der Bahn, anstelle des Autos benutzen? So wird auf konkrete Handlungsmöglichkeiten hingearbeitet, aus denen heraus weitere Projekte entwickelt werden können – z.B. die Gründung von Energiespartteams an der Schule.

**Tipp:** Die Methode Klima-Killer kann inhaltlich abgewandelt werden und als Einstieg in den Themenbereich Klima genutzt werden. Mögliche Oberbegriffe, zu denen Schlagworte in so genannten Klima-Outburst gesammelt werden, sind: Klimawandel, Treibhauseffekt, Klimagerechtigkeit. Als Einstieg dient die Methode der Abfrage der Vorkenntnisse und bewirkt eine erste Sensibilisierung für Klima-Themen.



## Die Klima-Gerüchteküche!

Die Klima-Gerüchteküche der Infostelle Klimagerechtigkeit versucht die Frage zu beantworten, welchen Klima-Gerüchten man Glauben schenken kann und welche sich als falsch herausstellen, indem diese näher betrachtet und bewertet werden. Des Weiteren werden Tipps gegeben, was jeder einzelne tun kann um dem Klima etwas Gutes zu tun. Wer hat nicht auch schon mal gedacht: „Ich als Einzelperson kann doch eh nichts bewirken“. Die Klima-Gerüchteküche stellt so einiges klar, indem Klima-gerüchte wie z. B. „Fleischkonsum schadet dem Klima nicht“ auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft werden. Download der Klimagerüchte:

[www.klimagerechtigkeit.de/kg.root/bildung/kd.1126000383.28/index.html](http://www.klimagerechtigkeit.de/kg.root/bildung/kd.1126000383.28/index.html)

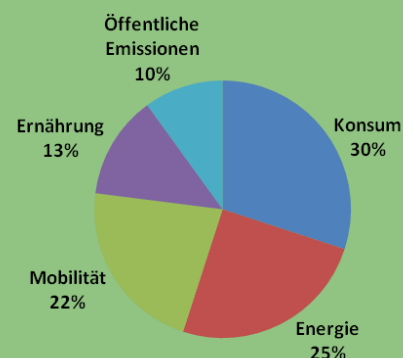
## Klimafaktor Mensch

Das Klima weist über Zeiträume von Jahren bis Jahrtausenden natürliche Schwankungen auf. Seit rund 250 Jahren verändert auch der Mensch durch den übermäßigen Ausstoß von Treibhausgasen die Zusammensetzung der Atmosphäre. Durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern (wie Öl, Erdgas und Kohle) wird CO<sub>2</sub> freigesetzt, welches mit anderen Treibhausgasen (u.a. CH<sub>4</sub> und N<sub>2</sub>O) zu einer globalen Erderwärmung führt. Diese durch menschliche Aktivitäten verursachte Erwärmung bezeichnet man als anthropogenen Klimawandel.

### Gesamt-CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf

In Deutschland verbrauchen wir pro Kopf und Jahr 11 Tonnen CO<sub>2</sub>. Nebenstehend sind die Anteile verschiedener Bereiche visualisiert.

Quelle: Umweltbundesamt, 2011.



## Werde Aktivist\*in!

## Neues Aktionsheft & SchülerInnen-Workshop!

Begleitend zum [neuen Aktionsheft](#) bietet das Projekt „Einfach ganz AN-DERS“ für Schülerinnen und Schüler einen **Wochenend-Workshop am 20. und 21. September 2014 in Essen** an. Dort werden Aktionsformen vorgestellt, mit denen Schülerinnen und Schüler ihr Thema in die Öffentlichkeit bringen können. Gemeinsam werden auch neue Ideen entwickelt. Schritt für Schritt geht es dann zur Umsetzung einer eigenen kleinen Aktion an dem Wochenende!

**Termine:** 20.–21.09.2014 in Essen

07.–08.02.2015 in Bonn

**Kosten:** 15 € inkl. Verpflegung und Material

Kennen Sie engagierte und interessierte Schülerinnen und Schüler?

Dann machen Sie sie auf unser Angebot aufmerksam.

Die Aktionspostkarte gibt es [hier](#) zum Download.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte per Email an:

[dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)

[claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de](mailto:claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de)



### Kontakt für Fragen und Buchung der Angebote

Dorothee Tiemann: 0251—28 46 69 23  
[dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)

Claudia Tillmann: 02921—3 19 32 95  
[claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de](mailto:claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de)

## Mit unseren LehrerInnenfortbildungen zu BNE-Experten werden

**LehrerInnen und pädagogisches Personal** erhalten in dieser Fortbildung viele Anregungen zur Umsetzung des BNE-Themas **Klima & Konsum** im Unterricht. Am Beispiel von Mini-Aktionstagen, Projektwochen und AGs werden die Chancen und Potenziale einer Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern aufgezeigt.

**Termin:** 10.09.2014 in Oberhausen

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte per Email an:

[dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)

[claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de](mailto:claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der NRW-Kampagne Schule der Zukunft/der NUA durchgeführt.



© BUNDjugend NRW/Mokry

Das Projekt wird gefördert von: